

## 5.0 Weitergehende Handlungsempfehlungen

Das vorliegende Handlungskonzept des REK Vorpommern ist als eine Zwischenbilanz der regionalen Entwicklung zu verstehen. In dem Maße wie sich die Grundlagen dieser Bilanz, insbesondere in Form der analysierten Projekte, verändern und weiterentwickeln, muss auch das räumliche Konzept in Zukunft weiterentwickelt werden. Mit dem Vorliegen dieses Berichtes kann und darf dieser **Prozess** nicht beendet sein.

Ebenso wie die Erstellung des Konzeptes selbst einen dynamischen Prozess darstellte und mit der Verknüpfung der Projekte in Datenbank und Plandarstellung moderne Techniken verwendet wurden, ist dieser „**Aspekt des Innovativen**“ in die zukünftige Regionalentwicklung, in Foren, Konferenzen etc. hineinzutragen. Die Plandarstellung des REK sollte die Grundlage für zukünftige Diskussionen darstellen. Die Inhalte sind z.T. überzeichnet bzw. werden in der Regel je nach Perspektive des Betrachter als überzeichnet empfunden und bilden somit die Voraussetzung dafür, den dringend erforderlichen Diskussionsprozess zu beginnen bzw. am Leben zu erhalten.

Die Flexibilität des REK sowie dessen konsensuale Entstehung und Weiterentwicklung macht den entscheidenden Vorteil gegenüber formellen Planungsinstrumenten aus. Zur Pflege und Nutzung dieses Potenzials ist es wichtig, dass das REK, quasi als „**Regiebuch der Regionalentwicklung**“, dynamisch weiterentwickelt wird. Dies kann geschehen:

- indem es als Grundlage für das Regionalmarketing und für die Arbeit des Regionalmanagers dient;
- durch einen stetigen Abgleich der Inhalte des REK Vorpommern mit den teilregionalen Entwicklungskonzepten;
- durch die regelmäßige Konsultation und die kritische Reflexion der Inhalte des REK Vorpommern mit den Projektentwicklern (wie sie im Rahmen der REK-Bearbeitung durch eine Veranstaltung im Max-Planck-Institut in Greifswald erfolgreich begonnen wurde).

Das REK ist als koordinierendes und unterstützendes Instrument zu verstehen, mit dem sich der Regionale Planungsverband auf der Ebene der Landkreise und Kommunen helfend einbringt. Die einzelnen Teilregionen müssen ihr „Selbstverständnis“ vor dem Hintergrund dieses Konzeptes und in dem

Bewusstsein überprüfen, dass eine positive Entwicklung nur über den Weg der Kooperation möglich ist. „Selbstläufergebiete“ in wirtschaftlicher Hinsicht müssen sich als Partner für Gebiete verstehen, die andere, z.B. naturräumliche Potenziale in die Allianz einbringen können.

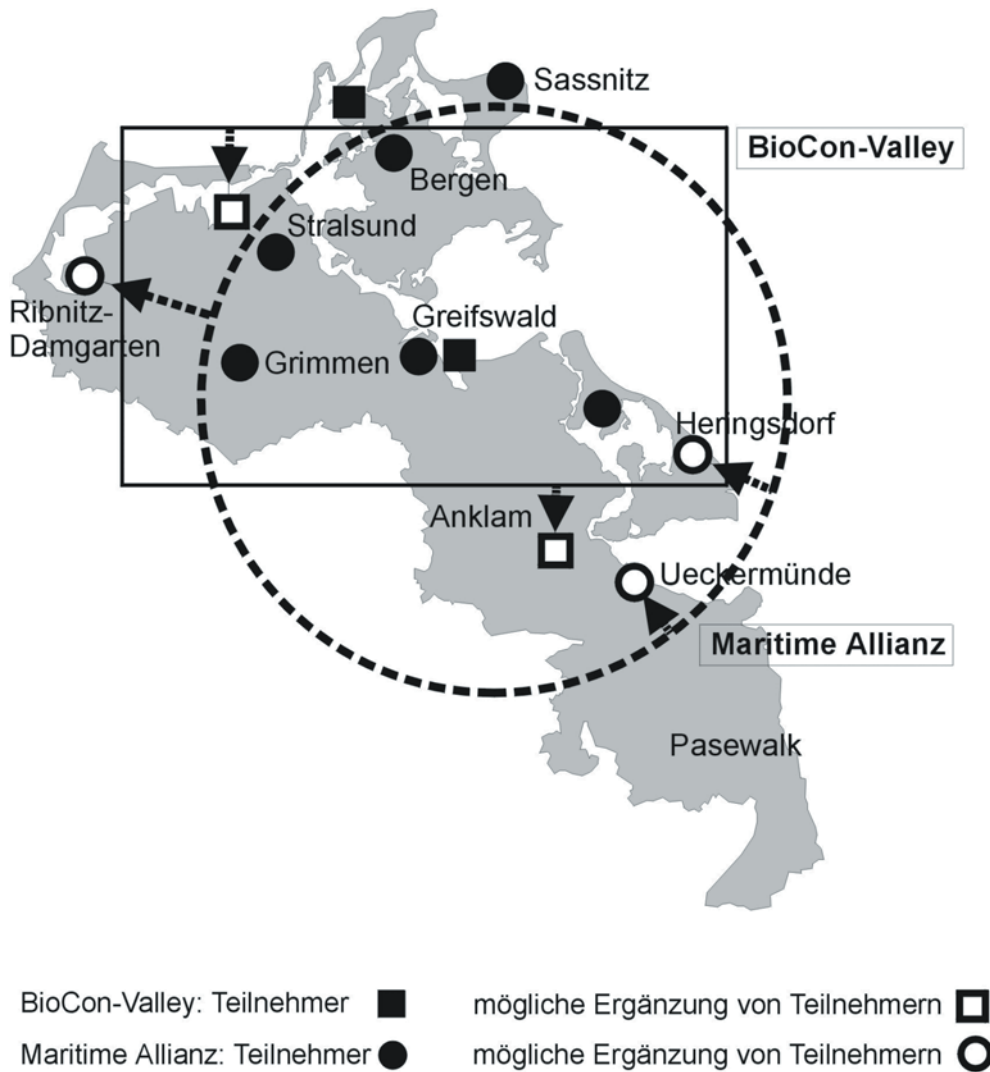
Darüber hinaus sollte das entwickelte Handlungskonzept – die als besonders bedeutsam bewerteten Projekte und das räumliche Leitbild – als Grundlage dienen für die:

- Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) Vorpommern;
- Integration räumlicher Entwicklungsvorstellungen der Region Vorpommern in die räumliche Gesamtplanung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie der angrenzenden Planungsregionen;
- Abstimmung und Konsultation mit der Landesregierung in Hinblick auf die Unterstützung der Umsetzung des räumlichen Leitbildes und der dahinter stehenden Projekte.

Durch die regionalen Akteure müssen die in dem REK Vorpommern enthaltenen Projekte erforderlichenfalls auf Grundlage der gegebenen Empfehlungen qualifiziert und umgesetzt werden und es müssen weitere Projekte entwickelt werden. Hierzu erscheint es besonders wichtig, stärker als bisher, die bereits vorhandenen oder in Entwicklung begriffenen **zukunftsträchtigen Netzwerke** wahrzunehmen (vgl. Abb. 5-1). Diese Netzwerke stellen gewissermaßen „Leuchttürme“ der regionalen Entwicklung dar, denen eine doppelte Funktion im Entwicklungsprozess zukommt: sie signalisieren den erforderlichen tiefgreifenden Strukturwandel und fungieren als Ankerpunkte für den erforderlichen Imagewandel der Region. Diese Funktion ist sowohl für das Außen- als auch für das Innenmarketing von großer Bedeutung.

Dem REK kommt somit auch eine wichtige Funktion bei der Positionierung der Region insbesondere im „Wirtschaftsraum Ostsee“ bzw. allgemein im globalen Wettbewerb zu. Um hier bestehen zu können, sind strategische Partnerschaften über die Regionsgrenzen hinaus erforderlich.

**Abb. 5-1: Regionale Netzwerke**



Das REK Vorpommern stellt eine wesentliche Grundlage für die zukünftige Kooperation der regionalen Akteure dar. In der raum- und sektorübergreifenden Zusammenarbeit zum Vorteil aller Beteiligten ist der Schlüssel für eine fortschrittliche Entwicklung der Region zu sehen. Das informelle und flexibel handhabbare REK ist die geeignete Basis, auf der diese Zusammenarbeit stattfinden kann. Um es in Hinblick auf die Projektentwicklung oder die interkommunale Kooperation publik zu machen, wird die Herausgabe einer **Kurzfassung** empfohlen. Ferner sollten die Inhalte des REK bzw. der sich fortentwickelnde Prozess stets aktuell auf einer vorhandenen oder neu zu entwickelnden **Internet-Homepage** veröffentlicht werden.

